

Stärkung der Kooperation im Kinderschutz Update KJSG-Umsetzung

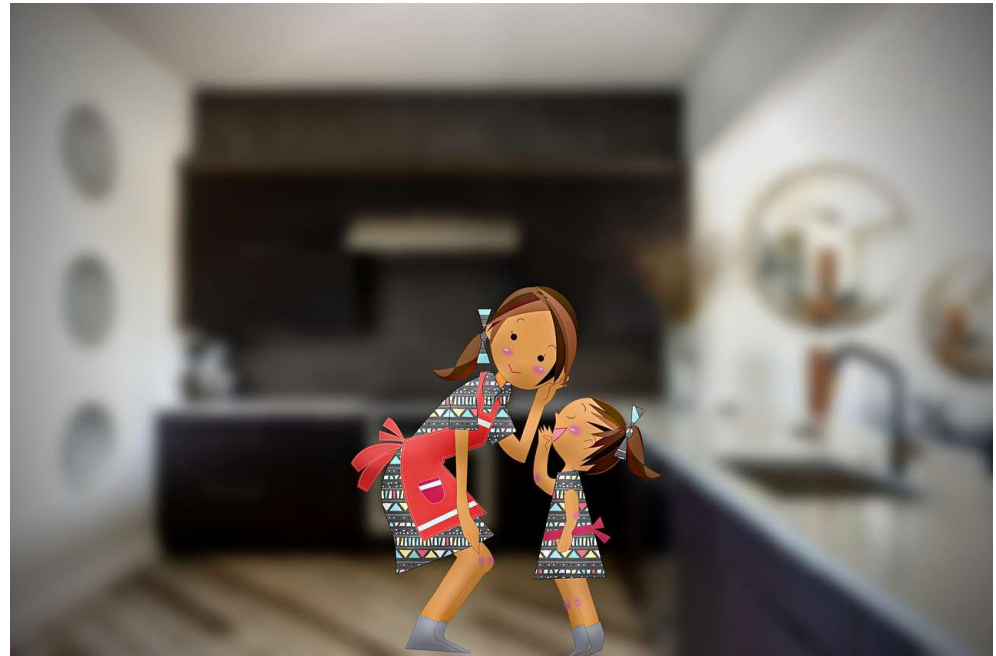
Live-Online-Tagung 8. März 2024

Referentin: *Katharina Lohse, Fachliche Leitung, DIJuF*

Kooperationspartner im Blick des KJSG

1. Berufsgeheimnisträger:innen
2. Kindertagespflegepersonen
3. Familiengericht
4. Polizei und Staatsanwaltschaft

Berufsgeheimnis- träger:innen



Wer sind Berufsgeheimnisträger:innen?

- Ärzt:innen und andere Heilberufe
- Berufspsycholog:innen
- Ehe-, Familien-, Erziehungs- oder Jugendberater:innen
- Berater:innen für Suchtfragen in einer anerkannten Beratungsstelle
- Berat:innen nach den §§ 3 und 8 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes
- staatlich anerkannten Sozialarbeiter:innen oder –pädagog:innen
- Lehrer:innen an öffentlichen und anerkannten privaten Schulen
- **eigenständiger Schutzauftrag**, wenn „in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit“ Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte

Neuregelungen Berufsgeheimnisträger:innen

1. **Beteiligung von meldenden Berufsgeheimnisträger:innen** an der Gefährdungseinschätzung (§ 8a Abs. 1 SGB VIII)
2. **Rückmeldung des Jugendamts** an meldende Berufsgeheimnisträger:innen (§ 4 Abs. 4 KKG)
3. **Informationspflicht für Ärzt:innen** und anderen Gesundheitsberufe bei dringender Gefahr (§ 4 Abs. 3 S. 3 KKG)
4. **Interkollegialer Austausch** von Ärzt:innen (§ 4 Abs. 6 KKG, § 32 HeilBerG NRW)
5. **Finanzierung** der Kinderschutzarbeit von niedergelassenen Ärzt:innen (§ 73c SGB V)

Beteiligung an der Gefährdungseinschätzung (§ 8a Abs. 1)

- Beteiligung zwingend, wenn
 - nach fachlicher Einschätzung (der Fachkräfte) erforderlich
 - Schutz des Kindes/Jugendlichen nicht in Frage gestellt
 - Beteiligung in geeigneter Weise
 - schriftliche/telefonische Beteiligung
 - gemeinsamer Austausch (mit oder ohne Kind/Jugendliche oder Erziehungsberechtigte)
 - Auswirkung auf die Hilfebeziehung/Vorrang der
Betroffenenerhebung
-

Organisatorische Umsetzungsempfehlungen

- Anpassung der Ablaufpläne (einschließlich Konkretisierung des Zeitpunkts der Beteiligung)
- Beschreibung des Entscheidungsprozesses
- Klärung, was hinsichtlich der Beteiligung weiterer Personen gilt
- Zusammendenken mit der „neuen“ Rückmeldepflicht des Jugendamts
- Ausbau der fallübergreifenden Kooperation

Rückmeldung des Jugendamts (§ 4 Abs. 4 KKG)

- Rückmeldung ob
 - Anhaltspunkte bestätigt
 - Jugendamt tätig geworden und noch tätig ist
- Sollpflicht
- Vorab-Hinweis an die Betroffenen, sofern Schutz des Kindes nicht gefährdet
- Zeitpunkt und Form der Rückmeldung
- Gilt „nur“ gegenüber informierenden Berufsgeheimnisträger:innen (Erzieher:innen?!)

Organisatorische Umsetzungsempfehlungen

- Entwicklung eines standardisierten Rückmeldebogens
 - Datum
 - Name des Kindes
 - Gefährdung bestätigt?
 - tätig geworden und noch tätig?
- Integration ins Ablaufschema (inklusive Zeitpunkt der Rückmeldung)